

DOK Leipzig stärkt ostdeutsche Perspektiven im Dokumentarfilm mit neuer Sektion

Pressemitteilung
15.9.2026

Eröffnungsfilm „Guten Abend, du Schöne“ bringt Klassiker der feministischen DDR-Literatur in die Gegenwart



Guten Abend, du Schöne (Regie: Ina Borrmann) | DOK Leipzig 2026

Mit „**Fokus Ost**“ führt Intendantin Ola Staszal eine **neue Sektion** ein, die ostdeutsche Perspektiven im Dokumentarfilm stärkt. Nach „Positions“ verkündet DOK Leipzig damit eine weitere Sektion, um die das Programm mit Staszals erster Festivalausgabe erweitert wird.

„Die Stimmen aus dem Osten unseres Landes werden nicht immer gehört. Ihnen an einem Ort wie Leipzig und bei einem Festival mit einer solch bewegten und von tiefgreifenden politischen Umbrüchen geprägten Geschichte mehr Raum zu geben, sollte selbstverständlich sein,“ sagt Staszal. „Der Ausgangspunkt der gezeigten Filme ist hier; ihre Relevanz geht darüber hinaus. Wir hoffen, dass sie gerade im Austausch mit unserem internationalen Publikum ihre diskursive Kraft entfalten.“

Kuratorin Grit Lemke, Filmemacherin, Autorin und ehemalige Programmleiterin bei DOK Leipzig, ergänzt: „Es geht darum, einen Leerraum zu füllen, um Korrektive und Gegennarrative. Zu fragen, warum ostdeutsche Vielfalt nicht gesehen und erzählt wird – und wer darüber entscheidet. Es geht um Selbstbefragungen – angesichts tiefgreifendster Veränderungen.“

Die Langfilme erzählen u.a. vom Protest Rostocker Studierender gegen die Abwicklung der Außenstelle der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in der Wendezeit („**Die Klasse von 1990**“), von der Biographie zweier ehemaliger DDR-Vertragsarbeitender aus Vietnam („**Onkel Thuận**“) und von einem Garten, der inmitten einer Schweriner Plattenbausiedlung zu einem leuchtenden Ort wird („**Garten der Hoffnung**“). Während einer der Kurzfilme mit gleichnamigem Titel ins „**Silicon Saxony**“ führt, ist „**10 bis 20 Halden**“ eine filmisch-assoziative Recherche, die Landschaft, Geschichte, Mythos und Identität im Mansfelder Land miteinander verbindet.

69. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm

26.10. – 1.11.2026

Maren Fußwinkel
Alena Flemming
Julie-Madeline Simon
Sevara Pan
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendantin und Geschäftsführerin
Aleksandra Staszal

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Vier weitere Filme der Sektion sind Teil des Deutschen Wettbewerbs Dokumentarfilm und werden am 8.10. veröffentlicht.

**Pressemitteilung
15.9.2026**

Acht der insgesamt zehn Dokumentarfilme feiern im Rahmen der 69. Festivalausgabe ihre Weltpremiere, darunter der diesjährige Eröffnungsfilm, der die Sektion vervollständigt: Ina Borrmanns **„Guten Abend, du Schöne“**.

Seite 2 von 2

Die in Sachsen geborene Regisseurin hat Protagonistinnen des 1977 erschienenen, titelgebenden Protokollbands „Guten Morgen, du Schöne“ von Maxie Wander getroffen und erneut zu ihrem Leben befragt. Das Buch hatte Generationen geprägt und ist eines der wirkmächtigsten der deutschen Literaturgeschichte. Damals wie heute reflektieren die Frauen — einst anonym, nun unter echtem Namen — mit großer Offenheit über Lebensentwürfe, Arbeit, Partnerschaft, DDR-Vergangenheit und Gegenwart, Familie, Sexualität, Alter und ihren Platz in der Gesellschaft. Durch das radikal offene Sprechen über das vermeintlich Private stellt „Guten Abend, du Schöne“ erneut wichtige Fragen über das Leben im Patriarchat, die seit Erscheinen des Buches nichts an Aktualität verloren haben.

Parallel zur feierlichen Eröffnung am 26.10. im Schauspiel Leipzig wird es um 20:30 Uhr in der Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs ein **öffentliches Screening von „Guten Abend, du Schöne“** geben. Der Eintritt ist frei.

Teil der Sektion ist außerdem der **DOK Talk „Ostdeutsche Perspektiven im Dokumentarfilm“**, der am 30.10. um 16 Uhr in der Volkshochschule Leipzig stattfindet und in Kooperation mit der Wochenzeitung „der Freitag“ organisiert wird. Wie werden Ostdeutschland und ostdeutsche Lebensrealitäten im Dokumentarfilm repräsentiert? Mit welchen Hürden sind Filmschaffende konfrontiert? Und welche Filme finden ihren Weg auf die Kinoleinwand, in Fernsehprogramme, Mediatheken oder Streamingdienste? Im Gespräch mit Gäst*innen der diesjährigen Festivalausgabe möchte DOK Leipzig eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation vornehmen und diese zur Debatte stellen. Moderiert wird der Talk von Barbara Schweizerhof, Filmredakteurin bei „der Freitag“. Auch diese Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

„Guten Abend, du Schöne“ startet am 19.11. in den deutschen Kinos.

Das gesamte Programm inklusive aller Vorführzeiten ist ab dem 8.10. auf der Webseite von DOK Leipzig zu finden. Gleichzeitig startet online der Ticketverkauf.

Bildmaterial zum Download: [Filmstills](#)

Die ersten Titel von Fokus Ost finden Sie in der folgenden Filmliste.

Fokus Ost



Guten Abend, du Schöne

Documentary Film

Ina Borrmann
Germany 2026 | 95 min
World premiere

"Eine kleine Flamme, die aufging und die Leute inspirierte, anders über die DDR zu erzählen." Fast fünfzig Jahre später blicken die Protagonistinnen erneut auf das ikonische Buch von 1977. – *"A little flame that lit up and inspired people to tell different stories about the GDR." Almost fifty years later, the female protagonists look back once more at the iconic book from 1977.*

Language German
Subtitles English



10 bis 20 Halden

Documentary Film

Emerson Culurgioni
Germany 2026 | 27 min
World premiere

Das Land ist weg, aber die Halden sind noch da. Assoziative Reflexion über Boden und Ressourcen, Arbeit und Zerstörung, Heimat und Verlust in einer ostdeutschen Bergbaulandschaft. – *The land is gone, but the slag heaps remain. A reflective exploration of soil and resources, labour and destruction, home and loss in an East German mining landscape.*

Language German
Subtitles German, English



Garten der Hoffnung

Documentary Film

Dieter Schumann
Germany 2026 | 119 min
No Premiere

In einem Schweriner Neubaugebiet finden Menschen aus fünf Nationen in einem Projekt zueinander. Gärtnern gegen Einsamkeit, Vorurteile, Armut und Heimatverlust. Ein Film wie ein kleines Wunder. – *In a new housing development in Schwerin, people from five countries come together through gardening. Fighting loneliness, prejudice, poverty, and displacement. A small miracle of a film.*

Language German, Arabic, Ukrainian
Subtitles English



Die Klasse von 1990

Documentary Film

RP Kahl, Sonja Hilberger
Germany 2026 | 85 min
World premiere

Ein ostdeutscher Studierendenprotest der frühen 1990er Jahre in Erinnerungen einstiger Schauspielschüler*innen der Rostocker "Ernst Busch" Hochschule. Zeitbild und Lehrstunde in Selbstermächtigung. – *An East German student protest of the early 1990s, revisited by former acting students of Rostock's "Ernst Busch" Academy. A portrait of an era and a lesson in self-empowerment.*

Language German
Subtitles English

Fokus Ost



Onkel Thuận

Documentary Film

Minh Anh Nguyễn
Germany 2026 | 57 min
World premiere

Die Eltern kamen als Vertragsarbeitende in die DDR und führen heute ein Restaurant in Nordrhein-Westfalen. Die Töchter stellen Fragen nach Selbstbestimmung, Zugehörigkeit und dem Glück. – *The parents came to the GDR as contract workers and now run a restaurant in North Rhine-Westphalia. Their daughters ask questions about self-determination, belonging, and happiness.*

Language Vietnamese, German
Subtitles English, German



Silicon Saxony

Documentary Film

Leon Meschede
Germany 2026 | 13 min
World premiere

In Dresden entsteht Europas größte Chipfabrik – genau an der Stelle, wo einst das Herz der DDR-Mikroelektronik schlug. Spurensuche und futuristischer Nachhall einer Utopie. – *Europe's largest chip factory is rising in Dresden – precisely where the heart of the GDR's microelectronics industry once beat. Tracing the past and the afterglow of a utopia.*

Language German, English, Chinese, Chinese (Traditional)
Subtitles English

Vier weitere Filme der Sektion sind Teil des Deutschen Wettbewerbs Dokumentarfilm und werden am 8.10. veröffentlicht.

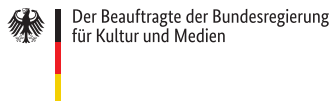
Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen More DOK Supporters and Friends

- 1o1 Media
- Arsenal Filminstitut e.V.
- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- Das Bundesarchiv
- cultutraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- D-Facto Motion

- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel
- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Jugendstrafvollzug Regis Breitingen
- Leipzig Stiftung
- Gangart Werbung GmbH
- IIS Medientechnik GmbH

- MH Müller Handels GmbH, (Filiale Leipzig Petersstraße)
- Petersbogen Leipzig
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen

Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.